

Leitfaden für die Städte

Die urbane Schweiz lebt Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Konstellationen. Städte arbeiten eng zusammen mit ihren Nachbarinnen und in ihrer Region. Diese Erfahrungen und Projekte sollen gesehen und weitererzählt werden — als lebendiger Tatbeweis der Resolution «Gemeinsam für die Schweiz».

Die Schweizer Städte haben diese Resolution am Städtetag 2026 in Bellinzona verabschiedet. Darin plädieren sie für einen konstruktiven Austausch zwischen urbanen Zentren, Städten, Agglomerationen und ländlich geprägten Nachbarregionen und zeigen das konkrete, gelebte Miteinander.

Der Leitfaden unterstützt die Städte bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen. Er zeigt Ihnen, wie Sie erfolgreiche Kooperationen, Dialogformate, Veranstaltungen und Projekte bekanntmachen und eine solche Aktion nach aussen tragen können. Der Städteverband unterstützt Sie als Partner und zeigt der Schweiz Ihr Projekt. So wird aus der Resolution dezentrales Handeln in den Städten, Stadtregionen und Agglomerationen.



Das passende Thema finden.

1

Ausgangslage: Was läuft bereits gut?

In welchen Bereichen arbeiten wir als Stadt heute schon mit der Stadtregion oder anderen Städten, Agglomerationen und Akteurinnen und Akteuren gut zusammen?

Wo gibt es bestehende Strukturen, Gremien oder Vereinbarungen?

Welche Zusammenarbeit wird intern als Erfolg wahrgenommen, aber nach aussen kaum kommuniziert?

2

Potenzial: Bei welchen Themen wäre eine Aktion möglich?

Wo wäre eine engere Zusammenarbeit wünschbar oder notwendig?

Wo stossen wir alleine an Grenzen, die im Miteinander überwindbar wären?

Welche Themen bewegen unsere Bevölkerung und liessen sich in einer Zusammenarbeit gut angehen?

3

Relevanz: Eignet sich das Thema für eine Aktion?

Betrifft das Thema mehrere Städte, die Stadtregion oder die Agglomeration?

Wen betrifft das Thema?
(Zielgruppen)

Ist das Thema für Bevölkerung, Politik und Medien verständlich und greifbar?

Lässt es sich konkret zeigen — an einem Ort, auf einer Tour, in einem Gespräch?

4

Wirkung: Was soll die Aktion auslösen?

Stärkt die Aktion das Bild der Stadt als Kooperationspartnerin?

Bringt sie die Stadt voran?

Kann sie einen Beitrag leisten zur Wertschätzung der Stadt, im Zusammenspiel in der Region, im Kanton und auf nationaler Ebene?

Liefert das Thema Geschichten und Erfahrungen, die die Stadt und der Städteverband weitertragen könnten, zum Beispiel in Richtung Bundespolitik, Medien und breite Öffentlichkeit?

Bestehen durch die Aktion Risiken und wie können wir diese minimieren?

5

Format: Wie wird das Thema erlebbar?

Gemeinsam erleben: Happening, Begegnung, niederschwellig und offen

Gemeinsam denken: Fach-Event mit Input, Diskussion, Austausch

Gemeinsam bewegen: Exkursion, Spaziergang, Erfahrung vor Ort

6

Nächster Schritt:

Wer in unserer Stadt trägt diese Aktion politisch?

Wie wollen wir auftreten?

Wie wollen wir auf die Aktion aufmerksam machen?

Welche Partnerinnen und Partner (z.B. Stadtregion, Verbände, Zivilgesellschaft) sind einzubeziehen?

Wie kann uns der Städteverband bei der Konzeptentwicklung und Kommunikation unterstützen?